

Erasmus +

Was ist das?

- Förderprogramm der EU, in dessen Rahmen der kulturelle Austausch und grenzübergreifende Begegnungen in Europa gefördert werden.
- Die JWS kann als akkreditierte Schule jedes Jahr Fördergelder aus diesem Programm beantragen.
- Die Fördergelder werden u.a. genutzt, um bildungsgangbezogene Auslandsaufenthalte von Schüler_innen und Lehrer_innen zu unterstützen.

Was habe ich davon?

- Neue Erfahrungen, Erweiterung des kulturellen Horizontes
- Verbesserung der Sprachkompetenzen
- Einblicke in das jeweilige Berufsfeld und in das alltägliche Leben in einem anderen Land
- Persönlichkeitsentwicklung (z.B. Selbstständigkeit, Problemlösekompetenzen, Teamfähigkeit)
- Zertifikat (positiv für Bewerbungen)

Was wird geboten?

- Die JWS bietet in verschiedenen Bildungsgängen Auslandspraktika für Schüler_innen und Auszubildende an (derzeit im BGY11, BOS 1 und 2, Fachschule für Sozialpädagogik, Berufsfachschule Pflege, Berufsschule: Gast- und Backgewerbe, Gartenbau sowie Mediengestaltung).
- Praktika werden meistens über Partnerorganisationen oder -schulen im Ausland organisiert.
- Individuelle, selbst organisierte Praktika sind ebenfalls möglich.
- In Abhängigkeit von Dauer, Zielland und Entfernung wird ein Förderbetrag berechnet. Von diesem Förderbetrag werden die Leistungen abgezogen, die von der JWS und ihren Partnerorganisationen erbracht werden. Dies kann z.B. beinhalten: die Vermittlung des Praktikumsplatzes, Unterbringung, An- und Abreise, Auslandsunfall- und Praktikums haftpflichtversicherung (Achtung: der Leistungsumfang der verschiedenen Partnerorganisationen ist unterschiedlich!).
- Falls nach Begleichung aller Rechnungen ein Restbetrag bleibt, wird dieser an die Teilnehmenden ausgezahlt. Gegebenenfalls kann allerdings auch ein Eigenbeitrag erforderlich sein (z.B. falls die Kosten für die An- und Abreise den Reisekostenzuschuss übersteigen).
- Da Inklusion ein Förderschwerpunkt der EU ist, können Personen, die zur Teilnahme an dem Programm zusätzliche Unterstützung benötigen, weitere Fördergelder beantragen. Dies muss im Einzelfall nachgewiesen und geprüft werden.
- Bei größeren Gruppen kann zeitweise auch eine Lehrkraft der JWS als Begleitperson vor Ort anwesend sein. Deren Hauptaufgabe ist allerdings die Sicherstellung der Qualität der

Praktika (z.B. adäquate Betriebe) sowie die Kommunikation und organisatorische Abwicklung mit unseren Partnerorganisationen, nicht jedoch die Begleitung einzelner Schüler_innen zum Praktikumsbetrieb oder die Organisation eines Freizeitprogramms.

Was muss ich tun, um teilzunehmen?

- In den oben genannten Bildungsgängen wird das Programm beworben und die Bewerbungszeiträume angekündigt. Die verbindliche Anmeldung erfolgt über ein Online-Formular auf www.erasmus-jws.de, das vollständig auszufüllen ist.
- Es wird in jedem Fall ein Lebenslauf in englischer Sprache benötigt. Manche Betriebe und Partnerorganisationen erwarten zusätzlich auch ein Motivationsschreiben.
- Darüber hinaus muss ein polizeiliches Führungszeugnis vorliegen (ca. 6 Wochen vor Beginn des Praktikums beantragen!).
- Bitte genauestens informieren, welche Leistungen im jeweiligen Fall durch die JWS bzw. unsere Partnerorganisationen erbracht werden und worum man sich selbst kümmern muss.
- Eine Auslandsrankenversicherung muss selbst abgeschlossen und der entsprechende Nachweis bei Reiseantritt mitgenommen werden.
- Es kann sinnvoll sein, eine Kreditkarte anzuschaffen.
- Für Minderjährige sollte eine Reisevollmacht erteilt werden (Vorlagen im Internet, z.B. beim ADAC), da einige Länder/Fluggesellschaften dies bei unbegleiteten Minderjährigen fordern.
- Nicht-EU-Staatsangehörige brauchen je nach Zielland ggf. ein Visum. Dies ist frühzeitig und selbstständig zu beantragen.

Was wird sonst noch erwartet?

- Nach Abschluss des Praktikums verschickt die EU einen Evaluationsbogen, der ausgefüllt per E-Mail zurückgeschickt werden muss.
- Da die Kommunikation hauptsächlich über E-Mail erfolgt, muss jede Änderung der E-Mail-Adresse sofort gemeldet werden (Mitteilung an die Erasmus+-Koordinatoren der JWS und an das Schulbüro).
- Wenn Allergien/Krankheiten vorliegen oder bestimmte Medikamente unbedingt einzunehmen sind, bitte den Betrieb, die aufnehmende Organisation, die Gastfamilie etc. informieren.
- Die Unterstützung des Erasmus+-Teams bei der Bewerbung des Projekts (z. B. Beiträge für Social Media / Webseite der JWS, Information nachfolgender Jahrgänge).
- Sofortige Meldung bei der JWS (verantwortliche/r Erasmus+-Betreuer_in des jeweiligen Bildungsganges), wenn das Praktikum nicht angetreten werden kann oder vorzeitig abgebrochen werden muss. Bei Krankheit wird ein ärztliches Attest benötigt.
- Die Bereitschaft, mehrere Wochen gemeinsam in einer großen Gruppe zu verbringen.
- Die Bereitschaft, sich auf andere Kulturen und neue Situationen einzulassen.
- Die Bereitschaft, trotz Widerständen zu kommunizieren (z.B. auch dann, wenn im Betrieb weder Deutsch noch Englisch gesprochen wird).
- Eine positive und offene Einstellung ist für das Praktikum förderlich.

Was ist darüber hinaus zu beachten?

- Ein Erasmus+-Praktikum ist keine Klassenfahrt, d.h. Sie werden (zumindest zeitweise) auf sich gestellt sein und alltägliche Probleme alleine lösen müssen. Natürlich können Sie in schwierigen Situationen von der JWS oder deren Partnerorganisationen vor Ort Unterstützung erhalten. Doch ein Ziel ist es, dass Sie selbstständiger werden (z.B. alleine zum Betrieb finden und sich in einer fremden Stadt orientieren können). Auch organisiert die JWS kein Freizeitprogramm.
- Das Erasmus+ Praktikum ist kein Urlaub, sondern Teil der Ausbildung und entsprechend ernst zu nehmen (Auszubildende dürfen für den Praktikumszeitraum keinen Urlaub nehmen – eine Freistellung durch den Betrieb ist Teilnahmevoraussetzung!). Natürlich sollen Sie auch Land und Leute kennenlernen. Dazu ist ausreichend Zeit für Freizeit am Praktikumsort vorhanden.
- Falls der aufnehmende Betrieb Sie entlässt und Ihr Praktikum damit die Förderkriterien der EU nicht mehr erfüllt, erhalten Sie keine Fördergelder und müssen alle entstandenen Kosten selbst tragen (auch die der JWS).
- Es ist sinnvoll, von wichtigen Dokumenten, Telefonnummern, etc. Kopien mitzuführen
- Die Unterbringung kann in Gastfamilien, Wohnheimen oder Apartments erfolgen. Verhalten Sie sich dort entsprechend angemessen.
- Denken Sie daran, dass Sie neben unserem Land auch unsere Schule repräsentieren und im folgenden Jahr möglicherweise andere Schüler_innen gerne Ihre Praktikumsstelle besuchen würden.